

22. Januar 2001

Museumsverbund NÖ Eisenstraße weiter gewachsen

Insgesamt 24 Museen und Dauerausstellungen

Bei einem kürzlich stattgefundenen Koordinationstreffen der Museen an der NÖ Eisenstraße hat der Museumsverbund die Aufnahme dreier weiterer Museen beschlossen. Neu beigetreten sind das Amonhaus in Lunz am See, das Brauereimuseum Wieselburg sowie das Schul- und Heimatmuseum in Neumarkt an der Ybbs, seit 8. Jänner Mitglied des Kulturparks Eisenstraße Ötscherland.

Vollwertige Museumsverbundmitglieder sind nunmehr der Fahrngruber Hammer und das Museum Haus Kremayr in der Marktgemeinde Ybbsitz, das Museum für Ur- und Frühgeschichte sowie das Brauereimuseum in Wieselburg, das Erlauftaler Feuerwehrmuseum, das Museum im Ledererhaus in der Marktgemeinde Purgstall, das Proviant Eisen Museum in der Marktgemeinde Gresten, das Heimatmuseum Waidhofen an der Ybbs, das Museum im Amonhaus in Lunz am See, das Schaukraftwerk Schwellöd, die Burgruine Reinsberg, die Erlebniswelt Mendlingtal in der Marktgemeinde Göstling an der Ybbs sowie das Schul- und Heimatmuseum in der Marktgemeinde Neumarkt an der Ybbs.

Neben diesen 13 vollwertigen Museumsverbundmitgliedern sind elf weitere kooptiert: das Schützenscheibenmuseum in der Stadtgemeinde Scheibbs, das Sichelmuseum in Opponitz, der Weg des Friedens in der Gemeinde Purgstall, das Webereimuseum Unterleiten in der Gemeinde Hollenstein, diverse Ausstellungen und die Sammlung Karl Piaty in Waidhofen an der Ybbs, der Grabner Hammer und die Schaukästen in den Rathausarkaden in der Marktgemeinde Gaming, das Holzknechtmuseum Gaming, die Basilika Sonntagberg und das Freilichtmuseum St.Anton.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at